

DFG Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.

70 Jahre DFG – Wir feiern auf dem Brocken

Unsere Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. wurde am 29.03.1952 in München gegründet und wird damit in diesem Jahr 70 Jahre jung. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Zusammen mit den Landesvereinen Niedersachsen, Sachsen und Thüringen möchten wir dieses Jubiläum auf dem Brocken begehen. Da das Wetter im März sehr ungemütlich sein kann haben wir uns zwei andere Termine ausgesucht, den 21.05.2022 und den 20.08.2022, mit hoffentlich schönem Wanderwetter.



Brockengipfel

Foto: Friedhelm Preetz

Es wird drei Möglichkeiten geben den Gipfel des Brockens zu erklimmen. Eine Wandergruppe wird vom *Torfhaus* starten und eine andere in *Schierke*. Wer es etwas gemütlicher mag, fährt mit der *Brockenbahn* von Wernigerode, Quedlinburg oder Nordhausen auf den Brocken.

Vom *Torfhaus* in Niedersachsen aus geht die Wanderung ca. 18 km (Hin- und Rückweg) auf dem Goetheweg zum Brocken. Von *Schierke* in Sachsen-Anhalt aus wandert die Gruppe ca. 10 km (auch Hin- und Rückweg) durch das Eckerloch auf den Gipfel. Die An- und Abreise zu den Startpunkten erfolgt individuell. Oben

angekommen erwartet uns (hoffentlich) eine grandiose Fernsicht.



Brocken, Blick zum Wurmberg

Foto: Friedhelm Preetz

Im Nationalpark-Besucherzentrum Brockenhaus informiert eine Ausstellung über die Natur und die sehr wechselhafte Geschichte des Brockens. Erbsensuppe oder Kaffee und Kuchen sorgen für eine Stärkung, bevor wir uns am Nachmittag wieder auf den Rückweg machen.

Eine Führung im Brockenhaus ist angefragt und es gibt Ideen, diese auch mit Erfahrungen aus finnischen Nationalparks anzureichern.



Wegweiser auf dem Brockenplateau

Foto: Autor

Wir werden einen Teilnehmerbeitrag vor Ort einsammeln.

Deshalb ist auch eine vorherige Anmeldung notwendig. Weitere Informationen wird es rechtzeitig auf unserer Homepage geben. Wenn Ihr Fragen zur Wanderung habt, wendet Euch bitte an Martin Hadler unter:

dfg.hannover@web.de

Zwischentitel Seite 26:
Fachwerkhäuser in Quedlinburg
Foto: Friedhelm Preetz

Frischer Wind im Kontakt mit der Stadt Halle (Saale)

Seit längerem bewegte sich nur wenig in der Städtepartnerschaft zwischen Halle (Saale) und Oulu.

Nun kam es bei einem Online-Meeting mit dem Team Repräsentation und uns als DFG-Bezirksgruppe Halle zu einem Skizzieren der Möglichkeiten, das 50. Städtepartnerschaftsjubiläum im Jahr 2022 zu gestalten.

Dabei informierten wir über die Möglichkeit, früher gut angekommene Veranstaltungen wieder aufleben zu lassen. Aktuell sollen das Literaturvorstellungen in Verbindung mit finnischen Büchertischen werden.

Aber auch die Ausstellung der Werke finnischer KünstlerInnen, Musikauftritte und spezielle Themenabende zu Architektur und Umwelt könnten eine Renaissance erleben.

Voraussetzung ist natürlich, dass uns Corona wenigstens eine Zeitlücke zur Vorbereitung und Durchführung gewährt.

Diese wird auch erforderlich für die schöne Idee der Stadt Halle, eventuell im Rahmen des traditionellen Laternenfestes in einem Städtepartnerschaftsdorf die verschiedenen Aktivitäten zu bündeln.

Dazu möchten auch wir gern beitragen. Anlässlich unseres nächsten KANTAPOYTÄ soll auch darüber gesprochen werden.

Als Ansprechpartnerin seitens des Teams Repräsentation im Grundsatzreferat der Händelstadt Halle (Saale) wurde uns Frau Lea Biewald benannt.

Peter Winklhofer

Vorsitzender DFG-Bezirksgruppe Halle (Saale)

Neues von MoinMoi

Im Herbst wurde das Deutschland-Stipendium der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. an Swantje, einer Masterstudentin der Universität Greifswald verliehen.

Swantje schreibt die Beiträge für MoinMoi auf der Bundeshomepage und seit neuestem versorgt sie auch Instagram mit Nachrichten aus der DFG.

Die DFG ist auf Instagram? Noch nicht gefunden? Dann sucht auf Instagram nach „finnlandfreunde“.

Hier gibt es zum Beispiel jeden zweiten Mittwoch einen spannenden Kriminalfall aus Finnland oder es werden finnische Städte in einem

Stadtporträt vorgestellt. Es lohnt sich also vorbeizuschauen.

Alle Beiträge auf MoinMoi findet Ihr unter:
<https://www.dfg-ev.de/thema/MoinMoi/beiträge/>

Neueste Beiträge: *1,5 Jahre auf der Flucht: Beiträger in der Schweiz aufgespürt +++ Ehemaliger Boxprofi will Obdachlosen wieder auf die Beine helfen +++ Abholzung biodiverser Wälder +++ Helsinkis letztes Kohlekraftwerk schließt 2024 +++ Vierte DFG-Stipendiatin stellt sich vor +++ Die ersten Regionalwahlen in Finnland +++ Nordlichter über ganz Finnland +++ Wölfe vor der Jagd gerettet +++ Nokia kehrt zu alter Stärke zurück*

DFG-Stammtisch „Kantapöytä“ in Halle (Saale)

Unser nächster Stammtisch „Kantapöytä“ findet am
21. April 2022 um 18:30 statt.
Bisher steht das Thema noch nicht fest.

Der Stammtisch findet jeden zweiten Monat statt.
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! Aktuelle Infos auf www.dfg-sachsen-anhalt.de

Tag des Kalevala

Am 28. Februar ist der finnische Kulturtag des Kalevalaepos. Dieser Epos gilt als wichtiges Werk der finnischen Identität und wird, zugegeben zumeist sehr nationalromantisch aufgeblasen als Geburtshelfer der finnischen Nation gesehen.

Auf die Kultur Finnlands hatte er dennoch einen gewissen Einfluss, so popularisierte er die finnische Literatursprache und löste nach und nach das Schwedische als Kultursprache ab.

Doch was ist der Kalevalaepos? Er entstammt der Feder des finnischen Philologen und Schriftstellers Elias Lönnrot. Dieser reiste zwischen den Jahren 1828 und 1840 durch Südostfinnland, besonders durch Karelien und sammelte dort klassische Mythen der Volksdichtung.

Er vermengte sie in der Fassung des Mythos, welche heute bekannt ist. Seine Arbeit ist vergleichbar mit der Märchensammlung der Gebrüder Grimm. Auf den 28. Februar 1835 wird die Erstausgabe des Epos datiert. Den



Elias Lönnrot

Foto: Redaktion

inhaltlichen Rahmen setzt ein Konflikt zwischen dem Volk von Kalevala und dem Volk des Nordlandes (Pohjola) um den nicht näher beschriebenen Gegenstand "Sampo" (in alter Übersetzung "Zaubermühle"), welcher dem Besitzer unermesslichen Wohlstand bringen soll.

Es gibt drei Protagonisten. Zum Einen den alten Zaubersänger Väinämöinen, den Schmied Ilmarinen und den Frauenhelden Lemminkäinen. Die ersten beiden werben um die Tochter der Herrscherin des Nordlandes. Der Sänger scheitert, da der Schmied dem Nordland den Sampo schmiedet. Ilmarinen verliert seine Frau jedoch wieder. Nachdem dieser ein Abbild aus Gold und Silber erschaffen hatte, sich damit jedoch nicht zufrieden geben wollte warb er erfolglos um die Schwester seiner ehemaligen Frau.

Als drittes kommt Lemminkäinen, welcher polygam lebt und somit einige Probleme mit Ehemännern und Vätern seiner Liebschaften hat, so auch mit der Nordlandkönigin. Alle drei planen nun, da sie ihren Willen nicht bekamen den Sampo zu stehlen und zurück nach Kalevala zu bringen. Während des Versuches wird das Artefakt jedoch zerstört. Größere Bruchstücke werden von Väinämöinen aufgefunden. Sein Heimatland kommt zum Wohlstand und nimmt das Nordland ein.

Der Epos hatte großen Einfluss auf die moderne Kultur. So gibt es eine Bank mit dem Namen "Sampo" oder das Schmuckdesign von Kalevala Koru. Außerhalb Finnlands finden sich Einflüsse beim englischen Schriftsteller J.R.R. Tolkien, welcher sein Gedicht "Das Lied von Hiawatha" im Versmaß des Epos schrieb, zu dem ist seine Romanfigur Gandalf an Väinämöinen angelehnt.

Es finden sich zahlreiche Adaptionen in Film, Musik und Theater, und sogar in den 1999 erschienenen Donald-Duck-Comic "Die Jagd nach der Goldmühle" ist der Epos eingeflossen.

Text: Jonas Liebung

DFG Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.

Vergesst mich nicht,
ich bin nur mal schnell verreist.

Klaus Schneider

Nach langer und mit großer Geduld ertragener Krankheit, verstarb im Dezember 2021
unser langjähriger Vorsitzender

Klaus Schneider

Klaus war eines der Gründungsmitglieder der DFG Sachsen-Anhalt e.V.
Er hat schon zu DDR-Zeiten in Finnland gearbeitet und sich dort in Land und Leute
verliebt. Unzählige Stunden hat er für „seinen“ Verein gearbeitet.
Er knüpfte und pflegte zahlreiche Kontakte in Finnland und Deutschland und hat so
das Fundament für unsere heutige DFG-Arbeit geschaffen.
Ich habe viel von ihm gelernt und konnte während meiner Amtszeit als Vorsitzender
stets auf seinen Erfahrungsschatz und seine Meinung zurückgreifen.

So war er auch bei der Planung des Finnlandtages auf der LAGA in Aschersleben mit
aktiv und hat uns über viele Jahre als Vorstandsmitglied der Auslandsgesellschaft
Sachsen-Anhalt vertreten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, ganz besonders seiner Frau Katrin.
Gute Reise – Hyvä Matka!

Im Namen der Mitglieder des DFG Landesvereins Sachsen-Anhalt e.V.
Christian Freytag

Konzerte in Sachsen-Anhalt

Narrinka, Folk in St. Stephanie zu Mehringen am 24.05.2022

Ilpo Laspas, Orgel im Merseburger Dom am 24.09.2022, 12.00 Uhr
Geboren 1984, begann er mit 15 Jahren das Orgel- und Cembalospiele zu erlernen.
Sein Musikstudium schloss er mit einem Examenskonzert im Dom in Helsinki ab.
Er konzertiert inzwischen international und wurde schon mehrfach ausgezeichnet.

Enkel, Folk Gut Ziegenberg, Ballenstedt am 14.10.2022
„Girl band“ aus Finnland, die Traditionelles modernisiert. Vier junge Sängerinnen be-
gleiten sich selbst mit Akkordeon, Kantele und Viola.

„Alkula& Nakai“ Kantele & Koto im Rathaus Aschersleben am 15.11.2022
Eva Alkula spielt elektrische Kantele, Tomoya Nakai tritt mit der 25saitigen Version
des traditionellen japanischen Saiteninstrumentes Koto auf.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN! Aktuelle Infos auf www.dfg-sachsen-anhalt.de